Textilcher Teil des Bebauungsplanes - 36 -

- 1.) Die Dachneigungen sollen 30° betragen. Ausnahmen können beim Anbau an vorhandene Häuser mit anderen Dachneigungen gestattet werden.
- 2.) Dachgauben sind unzulässig.
- 3.) Drempe mit mehr als 30 cm gemessen von O K Massivdecke über dem letzten Vollgeschoß bis OK Sparren sind nicht gestattet.
- 4.) Auf den Begrenzungslinien der öffentlichen Verkehrsflächen und innerhalb der Vorgärten sind Einfriedigungen unzulässig.
- 5.) Die Anlage von Kellergaragen ist nicht zulässig.

Vermerk: Unter der gesamten Fläche geht der Bergbau um Bergschädenicherungen sind im Baugenehmigungsverfahren in Übereinstimmung mit der betreffenden Bergwerksgesellschaft vorzusehen.

Flur 3

Bebauungsplan 22
Ravensberger Straße

Bebauungsplan 3 132
Brennerstraße

Stadt Wanne - Eickel
Gemarkung Eickel
Flur 4 u. 5
Maßstab 1:500

Bebauungsplan 36
Dorneburg
mit Begründung
Der Bebauungsplan besteht aus: 1 Blatt Lageplan
Abzeichnung

Lage in der Stadtkarte 1:500

8111N4	8211N3	8211N4	8311N3
8111S2	8211S1	8211S2	8311S1
8111S4	8211S3	8211S4	8311S3
8110N2	8210N1	8210N2	8310N1
8110N4	8210N3	8210N4	8310N3
8110S2	8210S1	8210S2	8310S1
8110S4	8210S3	8210S4	8310S3
8109N2	8209N1	8209N2	8309N1
8109N4	8209N3	8209N4	8309N3

Zeichenerklärung:

schwarz	Bestand
Wohngebäude 4 geschossgewerbliche Gebäude (langgeschossg)	Bei abwechselnder Geschosshöhe ist diese zusätzlich in römischen Zahlen vermerkt.
Garage mit Einfahrt	Garage mit Einfahrt
Räume unterirdischer Bauwerk (nicht sichtbar)	Räume unterirdischer Bauwerk (nicht sichtbar)
Flurstücks- und Eigentumsgränze	Flurstücks- und Eigentumsgränze
Flurstücksgränze	Flurstücksgränze
sonstige Begrenzungen	sonstige Begrenzungen
Die übrigen Symbole entsprechen den Katasterverordnungen.	

Vermerk:

Rechtsgrundlagen des Bebauungsplans:

§§ 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBI. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Bauordnungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBI. I S. 429) sowie § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GV NW S. 433) und § 103 der Landesbauordnung NRW vom 25. Juni 1962 (GV NW S. 373)

Die Darstellung des Maßstabes entspricht der Planzeichnungsverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBI. I S. 21)

Festsetzungen - Begrenzungen:

- des räumlichen Geltungsbereichs
- der Baugruben- oder des Maaßes der Nutzung innerhalb eines Baugrubens oder Straßenschnittrahmens u. sonstiger Verkehrsflächen
- für Baugruben für den Gemeinbedarf für private Stell- und Kinderspielflächen und der privaten Verkehrsfläche als Baugruben

Die kartographische Darstellung des gegenwärtigen Zustandes wird als richtig bestritten.

Wanne - Eickel, den 2.6.1967

gez. Degenhardt

Stadt Obervermessungsrat

Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung.

Wanne - Eickel, den 2.6.1967

Stadtplanungsamt

gez. Neumann

Stadt Obervermessungsrat

Der Oberstadtdirektor IV

gez. v.d. Mühlen

Beigeordn. u. Stadtbaurat

Art und Maß der baulichen Nutzung:

WS	Kleinsiedlungsgebiet	0,4	Grundflächenzahl
WR	reines Wohngebiet	0,3	Geschosshöhezahl
WA	allgemeines Wohngebiet	0,3	Baumassenzahl
MI	Mischgebiet	0,4	Zahl der Vollgeschosse
MD	Darleggebiet	0,4	als Höchstgrenze
TK	Kerngebiet	0,4	zwingend
GR	Gewerbegebiet	0,4	vorhandene Geschosshöhe
GI	Industriegebiet	0,4	nach bei Neubau zwingend
SW	Wohnerschlaggebiet	0,4	Flächzahl
SO	Spezialgebiet	0,5	offene Bauweise
		10	geschlossene Bauweise

Flächen:

312.3	Straßenverkehrsflächen
312.3	privat Verkehrsflächen
312.3	öffentliche Parkflächen
312.3	Stellplätze
312.3	Gemeinschaftsstellplätze
312.3	Garagen mit Einfahrt
312.3	Gemeinschaftsgaragen mit Einfahrt
312.3	Flächen für Bahnhöfe
312.3	öffentliche Grünflächen
312.3	private Grünflächen, nicht überbaubar
312.3	gemäß § 19(3) Bau-NVO

sonstige Bezeichnungen:

☐	öffentlicher Kinderspielfeld
☐	mit Geh-, Fahr- u. Leuchtgraben
☐	zu befestigende Flächen
☐	Uniformstation

Nachrichtlich:

bereits festgesetzte Baulinie

bereits festgesetzte Begrenzungen öffentlicher Wege usw.

Straßenbahn (neu)

Fahrabgrenzung mit

Fahrabgrenzung neu

Gehweg

Radweg

Straßenbahn

Messungslinie

Dieser genehmigte Bebauungsplan mit Begründung ist am 21. Dezember 1967 gemäß § 12 BBauO ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Wanne - Eickel, den 21. Dezember 1967

Der Oberstadtdirektor i.A.

gez. Degenhardt

LS

Stadt Obervermessungsrat

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Städtischen Bauamtes Ruhrkohlenbezirk vom 26. Juli 1967 Az: 3-916-66

Der Verbandsdirektor

I.A.

gez. Schönfeldt

Baurat

Essen, den 1. Aug. 1967

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom 26. April 1967 als Entwurf aufgestellt worden.

Wanne - Eickel, den 13. Juni 1967

LS.

gez. Weber

Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan - Entwurf hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 26. Juni 1967 bis einsch. 26. Juli 1967 öffentlich ausgestellt.

Wanne - Eickel, den 2. Oktober 1967

Der Oberstadtdirektor IV

LS.

gez. v.d. Mühlen

Stadtrat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt am 13. Okt. 1967 als Satzung beschlossen worden.

Wanne - Eickel, den 20. Okt. 1967

LS.

gez. Weber

Oberbürgermeister

Landesbaubehörde Ruhr

I.A.

gez. Reissinger

LS.

Oberregierungs- und -baurat